

MITTEILUNGSBLATT DER LANDESHAUPTSTADT

Saarbrücken,
24. Januar 2026

Woche 04/2026



SAAR /BRÜ CKEN



Inhalt:

AKTUELLES

Landeshauptstadt informiert über Hilfen in der kalten Jahreszeit „Demokratie leben!“. Jetzt bewerben für Projektzuschüsse 2026 Landeshauptstadt hat St. Avold mit Streusalz unterstützt

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Glückwünsche der Landeshauptstadt für Hilde Thieser zum 100. Geburtstag und für Martin Müller zum 104. Geburtstag

Seite 6

VERANSTALTUNGEN

Neue Reihe „Kultkino von A-Z“ im Filmhaus
Seniorenkappensitzung im Bürgerhaus Dudweiler
Weitere Konzerte im Rahmen der „JazzZeit“

Seite 7

PLAKAT

Eurometropole Saarbrücken

Seite 8

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 9

STELLENANGEBOTE

Seite 10

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 11-12

Fotos Titelkopf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Neujahrsempfang 2026

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wir brauchen ein starkes Europa, eine stabile Demokratie und handlungsfähige Kommunen“

Beim Neujahrsempfang der Landeshauptstadt Saarbrücken am Freitag, 9. Januar, hat Oberbürgermeister Uwe Conradt für einen realistischen und zugleich zuversichtlichen Blick auf die Zukunft geworben.

Aufruf zu mehr Einsatz für Freiheit, Demokratie und Europa

Unter dem Motto „Gemeinsam für Europa und die Demokratie“ machte Conradt vor rund 1.700 Gästen im E-Werk deutlich, dass der Einsatz für Europa und die Demokratie eine ehrliche Analyse der aktuellen Lage erfordere. „Deutschland war in manchen Fragen zu lange naiv“, so der Oberbürgermeister. Dies betreffe unter anderem den Umgang mit Russland, Sicherheitsfragen sowie geopolitische Entwicklungen.

Auch digitale Einflussnahme spielt eine wachsende Rolle: „Soziale Medien werden gezielt eingesetzt, um Gesellschaften zu beeinflussen, Fehlinformationen zu streuen und Demokratien zu destabilisieren.“ Diese Entwicklungen hätten unmittelbare Auswirkungen auf Städte und Gemeinden, etwa mit Blick auf Sicherheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Infrastruktur.

Conradt rief zu mehr Einsatz für Freiheit, Demokratie und Europa auf: „Freiheit ist nicht selbstverständlich. Demokratie braucht Verteidiger – im Alltag, in den Institutionen, aber auch in der Haltung jedes Einzelnen.“ Saarbrücken komme dabei eine besondere Rolle zu: „Saarbrücken ist nicht Randlage. Saarbrücken ist Kernraum Europas.“ Ziel sei es, den bestehenden Ballungsraum unter der Marke „Eurometropole Saarbrücken“ weiter zu profilieren und mit dem Zusatz „die deutsch-französische Haupt-

stadt“ auf die zahlreichen deutsch-französischen Institutionen, Initiativen und den gelebten Alltag aufmerksam zu machen. Der Tag der Deutschen Einheit 2025 mit dem Besuch des französischen Präsidenten Emmanuel Macron sei ein „Leuchtturm-Moment“ gewesen.

Mit Blick auf die Grenzregion sprach sich Conradt erneut für mobile und flexible Kontrollen statt dauerhafter stationärer Grenzkontrollen aus: „Offene Bindengrenzen sind ein sichtbares Zeichen Europas.“ Zugleich kündigte er an, sich für eine Erneuerung des Saarbrücker Abkommens zwischen Deutschland und Frankreich einzusetzen.

Conradt: „Stabile Kommunalfinanzen sind Demokratischutz“

Ein zentraler Schwerpunkt der Rede war die finanzielle Lage der Kommunen. „Stabile Kommunalfinanzen sind Demokratischutz“, betonte Conradt. Wenn staatliche Leistungen nicht mehr zuverlässig funktionierten, entstehe Frust, der Populismus begünstige. Bund und Länder müssten Kommunen aufgabengerecht ausstatten: „Wer bestellt, muss bezahlen.“ Investitionsmittel müssten dort ankommen, wo sie die Menschen unmittelbar erreichten.

Rückblick auf 2025 und Dank für Engagement

Der Oberbürgermeister zog eine positive Bilanz für das Jahr 2025. Er verwies unter anderem auf den Spatenstich für den Erweiterungsbau der Congreshalle, Fortschritte bei Radinfrastruktur und Digitalisierung sowie die Einführung des digitalen Mängelmelders „Meldoo“. Auch der Tourismus habe erneut ein Rekordjahr verzeichnet. Für 2026 kündigte Conradt eine Innenstadtstrategie an. Abschließend dankte er den vielen Menschen, die sich für Saarbrücken engagieren – insbesondere den Einsatzkräften, Ehrenamtlichen sowie Mitarbeitenden in Verwaltung und städtischen Gesellschaften.

Conradt abschließend zu den Gästen, darunter zahlreiche Ehrenamtliche, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie aus den französischen Nachbarkommunen: „Saarbrücken ist eine Stadt, die auch in Krisenzeiten nicht jammert, sondern handelt. Ich bin zuversichtlich, dass mit unserer aktiven Stadtgesellschaft 2026 auch ein gutes Jahr für Saarbrücken wird.“

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/nje



Neujahrsempfang der Landeshauptstadt im E-Werk.

Foto: LHS

Sie erreichen uns ...

- ... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
- ... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
- ... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
- ... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

[www.saarbruecken.de/
buergerdienste](http://www.saarbruecken.de/buergerdienste)

Gemeinsam für ein sauberes Saarbrücken

Liebe Leserinnen und Leser,

noch fühlt es sich nicht nach Frühling an. Aber eines können wir schon jetzt tun: an den Frühjahrsputz für unsere Stadt denken. Denn Saarbrücken ist unsere Heimat – und dafür Verantwortung zu übernehmen, verbindet.

Sauberkeit ist Stadtqualität. Im Team der Landeshauptstadt arbeiten viele an dem Thema, es braucht aber auch gemeinschaftliches Handeln mit der Stadtgesellschaft. Genaus das haben wir in den zurückliegenden Jahren eindrucksvoll gezeigt: **Über 7.000 Bürgerinnen und Bürger** haben sich beispielsweise bei der Aktion „**Saarland Picobello**“ allein in Saarbrücken eingebracht. Familien, Vereine, Schulklassen, Nachbarschaften – alle haben angepackt. Auch ich war natürlich mit dabei und kann sagen: **Es macht richtig Spaß.** Und noch wichtiger: **Wir haben gemeinsam viel bewegt.**

Deshalb lade ich Sie schon jetzt herzlich ein, sich den Termin für 2026 vorzumerken: **Freitag und Samstag, 20. und 21. März – Saarland picobello.** Melden Sie sich unter www.saarland-picobello.de und machen Sie mit. Jede helfende Hand zählt.

Natürlich arbeiten auch unsere städtischen Teams das ganze Jahr über für eine saubere Stadt – vom ZKE über die Bau- und Werkhöfe bis hin zum Ordnungsamt mit dem Kommunalen Ordnungsdienst und der Umweltstreife. Dieses Zusammenspiel aus täglicher Arbeit und freiwilligem Engagement macht den Unterschied.

Neu und besonders praktisch: **Mit der Meldoo-App** können Verschmutzungen oder wilde Ablagerungen ganz einfach gemeldet werden. So wird Sauberkeit schneller, transparenter und auch hier zu einer Gemeinschaftsaufgabe.

2026 gehen wir diesen Weg konsequent weiter: mit Mitmachaktionen, gezielten Sonderreinigungen und – neu – **Videoüberwachung an ausgewählten Containerstandorten**, um wilde Ablagerungen wirksam einzudämmen.

Gemeinsam haben wir bereits viel erreicht. Saarbrücken ist spürbar sauberer geworden – und gemeinsam packen wir an, damit unsere Stadt noch sauberer, schöner und lebenswerter wird.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nächster Senioren-Vormittag im Bürgeramt City am 30. Januar

Die Landeshauptstadt Saarbrücken setzt auch im neuen Jahr ihr Angebot der Senioren-Vormittage bei den Bürgerämtern fort.

Der nächste Termin findet am Freitag, 30. Januar, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt City statt.

Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung er-

ledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheinigungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Onlinediensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Landeshauptstadt informiert über Hilfen in der kalten Jahreszeit

Die Landeshauptstadt Saarbrücken weist auf die Hilfen für obdachlose Menschen in der kalten Jahreszeit hin. Sozialdezernent Tobias Raab: „Die kalte Jahreszeit stellt wohnungs- und obdachlose Menschen vor besondere Belastungen. Die Streetworkerinnen und Streetworker sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter leisten hier ebenso wie die vielen ehrenamtlich Engagierten eine wertvolle Arbeit, indem sie Betroffene erreichen, beraten und individuell unterstützen. Ihr Einsatz trägt maßgeblich dazu bei, dass wir in Saarbrücken ein verlässliches Hilfennetz haben und Bedürftigen eine passende Übernachtungsmöglichkeit anbieten können.“

Streetworker und Sozialarbeiter bieten verschiedene Hilfen

Die Landeshauptstadt kümmert sich dabei nicht nur um die Beseitigung von Wohnungslosigkeit. Sie engagiert sich mit ihren Streetworkern sowie Sozialarbeiterinnen und -arbeitern weit über ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinaus mit vielen freiwilligen Leistungen, um Menschen in prekären Wohn- und Lebensverhältnissen zu helfen. So werden diese etwa nach der Unterbringung weiterhin unterstützt. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter initiieren Hilfsangebote bei freien Trägern und geben Hilfestellung, um Ansprüche bei Jobcenter, Regionalverband und sonstigen Leistungsträgern zu realisieren.

Ziel ist, dass die Menschen wieder in eigenen Mietvertrag kommen. Die Landeshauptstadt arbeitet mit etablierten Kooperationspartnern der Wohnungslosenhilfe zusammen und unterstützt verschiedene Einrichtungen, um die Versorgung von wohnungs- und obdachlosen Menschen sicherzustellen. Das Netzwerk bietet Hilfe vor Ort an und nutzt stationäre, halbstationäre und ambulante Einrichtungen. Hierzu zählen neben den städtischen Unterkünften für Obdachlose auch Angebote wie der Kältebus, die Wärmestube, die AWO-Notschlafstelle, das Bruder-Konrad-Haus und die Herberge zur Heimat. Indem die Akteure unterschiedliche Angebote unterbreiten, können sie bestmöglich auf konkrete Einzelfälle reagieren.

Eine Übersicht aller Einrichtungen für Menschen in prekären Lebenslagen in Saarbrücken gibt es unter www.saarbruecken.de/obdachlosenhilfe.

Infos zum Umgang mit Menschen in prekären Situationen

Unter www.saarbruecken.de/hilfe_im_winter gibt die Landeshauptstadt nützliche Tipps zum Umgang mit Menschen in prekären Situationen. Bürgerinnen und Bürger finden dort verschiedene Empfehlungen, wie sie anderen Menschen bei Kälte helfen können – von der korrekten Ansprache bis hin zur Vermittlung an Hilfsorganisationen und den Rettungsdienst.

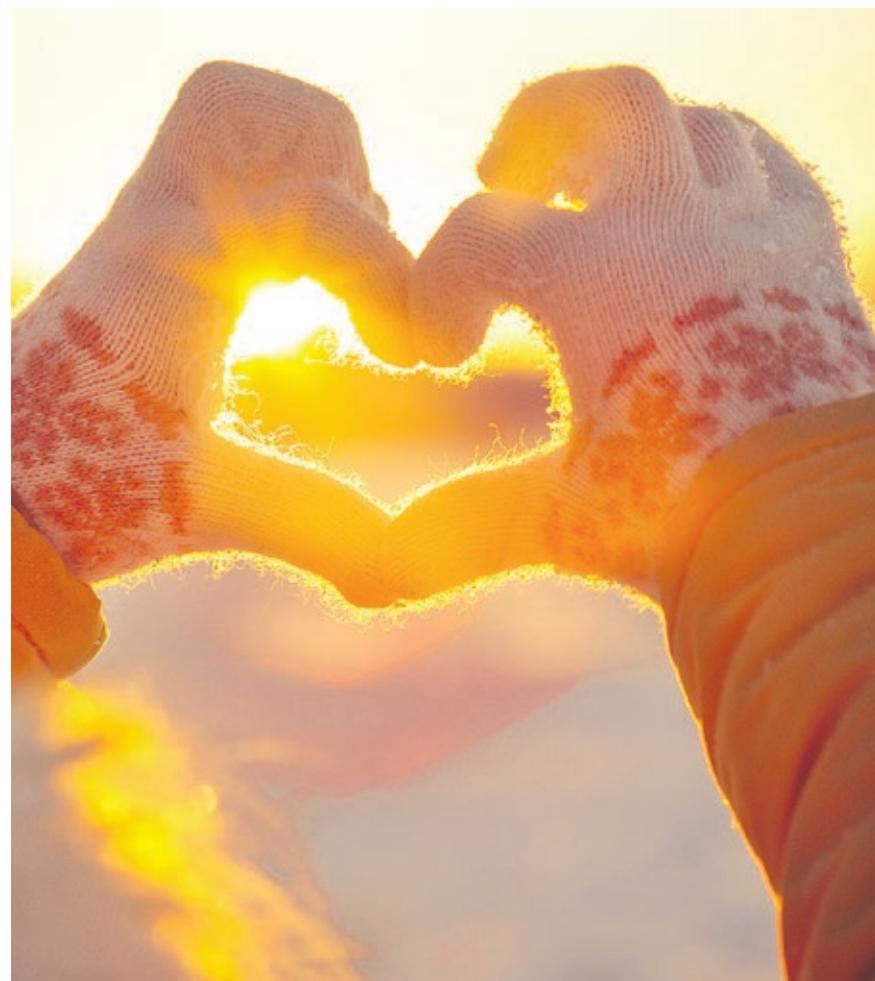


Foto: EVERST - stock.adobe.com

„Demokratie leben!“: Jetzt bewerben für Projektzuschüsse 2026

Die „Partnerschaft für Demokratie“ der Landeshauptstadt Saarbrücken fördert im Jahr 2026 im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend erneut Projekte und Veranstaltungen.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen, Vereine und Einrichtungen mit Sitz oder Wirkungskreis in Saarbrücken. Voraussetzung ist eine Ko-Finanzierung von 15 Prozent durch Eigen- oder Drittmittel.

Interessierte können bis Sonntag, 1. Februar, einen Zuschuss beantragen. Über die Förderung entscheidet der Begeitausschuss am Montag, 9. März. Der früheste Projektbeginn ist Montag, 16. März, das späteste Projektende Donnerstag, 31. Dezember dieses Jahres. Eine kostenlose Beratung für die Antragstellung wird empfohlen. Weitere Informationen sowie das Antragsformular sind unter www.saarbruecken.de/demokratie-leben abrufbar.

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Auch in diesem Jahr bezuschusst die Landeshauptstadt Saarbrücken Projekte, die Extremismus, Rassismus, Antisemitismus, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung oder Demokratiefeindlichkeit entgegenwirken. Darüber hinaus fördert sie Vorhaben, die die Demokratie stärken, die Menschenrechte fördern und zur Gestaltung einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft beitragen. Ebenfalls unterstützt die Landeshauptstadt Saarbrücken Projekte, die auf unterschiedliche Weise den gesellschaftlichen Dialog fördern.



Foto: MUHAMMAD - stock.adobe.com

„Wir wollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Saarbrücken weiter stärken. Deshalb freuen wir uns auf viele interessante Projektanträge, die dazu beitragen können, dass demokratische Werte im Alltag sichtbar und erlebbar werden“, sagt Bürgermeisterin Barbara Meyer.

Förderung für 14 Projekte im vergangenen Jahr

Im Jahr 2025 hat die „Partnerschaft für Demokratie“ der Landeshauptstadt Saarbrücken mit rund 75.000 Euro ins-

gesamt 14 Projekte gefördert. Dazu zählte unter anderem die Projektgruppe „Jiddisch Woch Saarbrikn“ der Synagogengemeinde Saar, die im Rahmen eines fünftägigen Festivals jüdische Kultur durch Sprache, Musik, Film und Theater an verschiedenen Orten in Saarbrücken sichtbar und erlebbar machte.

Der Bildungsverein „Change Network“ bot mit dem Projekt „Empowerment is a right“ einmal im Monat eine kreative Schreibwerkstatt an, die es Teilnehmern

den ermöglichte, Gedichte, Kurzgeschichten, Essays oder völlig neue Textformen zu verfassen. Außerdem wurden gemeinsam mit Psychologen Empowerment-Workshops durchgeführt, um die persönliche Selbstwirksamkeit zu stärken.

Ein weiteres Beispiel war das Projekt „D.E.M.O.K.R.A.T.I.E.“ des Vereins UkraineFreundeSaar e.V., das offene Dialogräume zu gesellschaftlichen Herausforderungen bot – unter anderem im Rahmen von Workshops zum demokratischen Handeln. Dabei ging es etwa um die Themen Meinungsfreiheit und Meinungsbildung, Wahlen sowie Rechte und Pflichten in der Demokratie.

Kontaktdaten für die Projekteinreichung

Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Jasmin Xavier
Telefon: +49 681 905-1352
E-Mail: jasmin.xavier@saarbruecken.de

Kontaktdaten für eine kostenlose Antragsberatung

Externe Koordinierungs- und Fachstelle Adolf-Bender-Zentrum
Uwe Albrecht
Telefon: +49 6851 808 279-4
E-Mail: uwe.albrecht@adolf-bender.de

Weitere Informationen

[www.saarbruecken.de/
demokratie-leben](http://www.saarbruecken.de/demokratie-leben)

Auf der Website gibt es auch eine Gesamtübersicht über die im vergangenen Jahr geförderten Projekte.

Landeshauptstadt Saarbrücken hat St. Avold mit Streusalz unterstützt

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) hat die französische Gemeinde St. Avold Anfang Januar kurzfristig mit 22 Tonnen Streusalz aus seiner Lagerhalle in Malstatt unterstützt. Das Salz wurde von Vertretern der Gemeinde mit einem Lkw abgeholt.

Hintergrund war die außergewöhnlich starke Schneelage, welche die Streusalzreserven in St. Avold schneller als erwartet erschöpft hatte.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Bei besonderen Wetterlagen ist gegenseitige Unterstützung über Grenzen hinweg ein starkes Zeichen. Die Aktion steht beispielhaft für eine funktionierende, effiziente und partnerschaftliche Zusammenarbeit innerhalb der Eurometropole Saarbrücken.“

„Die vorausschauende Vorratshaltung des ZKE ermöglichte es, flexibel zu re-

agieren und die Übergabe des Streusalzes zügig und unbürokratisch zu organisieren. Das Salz wurde zu einem kostenneutralen Preis abgegeben, ohne den Gebührenhaushalt zu belasten. Mit rund 1000 Tonnen hat der ZKE trotz der abgegebenen Menge aktuell ausreichend Streusalz eingelagert, so dass weiterhin ein zuverlässiger Winterdienst in Saarbrücken gewährleistet ist“, ergänzt der für den ZKE zuständige Baudezernent Patrick Berberich.

Der Bürgermeister von St. Avold, René Steiner, bedankte sich für die Unterstützung: „Vor dem Hintergrund der Städtepartnerschaft zwischen St. Avold und Dudweiler bedanke ich mich ganz herzlich für die schnelle und verlässliche Hilfe der Landeshauptstadt. Diese war für uns sehr wichtig, um die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde weiterhin zu gewährleisten.“



Der Bürgermeister von St. Avold René Steiner (l.) und sein Stellvertreter in Umweltfragen Pascal Helfenstein mit der Salzliefertung aus Saarbrücken. Foto: Gemeinde St. Avold

Alleh Hopp!

In Saarbrücken beginnt die Faasend. Jetzt zeigt sich, was ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt bedeutet. Seit Jahrhunderten ist die Faasend Teil unserer Identität – und es sind die vielen Vereine, Helferinnen und Helfer, die dieses Brauchtum mit großem Einsatz das ganze Jahr über mit Leben füllen.

Über Monate hinweg wird vorbereitet, geplant und gebaut: Programme

für Kappensitzungen entstehen, Wagen in Eigenleistung entworfen und gebaut, Veranstaltungen für die gesamte Session vorbereitet und organisiert. Das alles geschieht ehrenamtlich, mit viel Zeit, Kreativität und Herzblut. Besonders hervorzuheben ist dabei die Jugendarbeit. In den Vereinen lernen Kinder und Jugendliche Gemeinschaft, Verantwortung und Zusammenhalt – Werte, die weit über die Faasend hinauswirken.



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

Ebenso wichtig ist die Rolle der Stadt als verlässlicher Partner der Faasend. Die Landeshauptstadt stellt Hallen und Infrastruktur zur Verfügung, unterstützt organisatorisch und finanziell die Umzüge und sorgt gemeinsam mit vielen Beteiligten dafür, dass Veranstaltungen sicher und reibungslos stattfinden können. Dieses Zusammenspiel von Ehrenamt und Verwaltung ist keine

Selbstverständlichkeit – es ist ein starkes Zeichen für gelebtes Miteinander.

Mein Dank gilt daher allen Faasend-Vereinen, ihren Aktiven und den vielen Ehrenamtlichen ebenso wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Ohne dieses Engagement wäre die Faasend in Saarbrücken nicht das, was sie ist: ein lebendiges Stück Kultur und Ausdruck unseres Zusammenhalts.

Alleh Hopp!

„Alleh Hopp!“ – das hört und sieht man in diesen Tagen überall in Saarbrücken. Die fünfte Jahreszeit hat begonnen, die Säle sind gut gefüllt, die Musik spielt und die Vorfreude auf die Rathausstürme und die Rosenmontagsumzüge wächst täglich.

Unsere Faasend lebt von der Begeisterung und dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher. Tausende tragen dazu bei – in den Ver-

einen, auf der Bühne, hinter den Kulissen oder auf der Straße. Tänze, Büttenreden, Umzüge, Feste und Kostüme machen diese Zeit zu dem, was sie ist: ein einzigartiges Kulturgut. Zu Recht zählt die Fastnacht an der Saar zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitwirken! Ohne euch wäre diese lebendige Tradition undenkbar.

Die Faasend ist auch ein Ort des Aus-



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

tauschs, des Miteinanders und des Zuhörens. Wir freuen uns darauf, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, Ideen aufzugreifen und gemeinsam zu feiern – so, wie es zur Saarbrücker Faasend gehört. Auch wir in der Politik bekommen dabei manchmal unser Fett weg. Und das ist gut so!

Genießen wir diese nährsiche Zeit und zeigen wir, wie bunt, offen und lebensfroh Saarbrücken ist. Wir wünschen allen Nährinnen und Narren viel Spaß, unvergessliche Stunden und fröhliche Begegnungen. In diesem Sinne: Alleh Hopp!

Grüner Kompass

Was braucht es, damit Menschen, die neu nach Saarbrücken kommen, sich willkommen fühlen und Orientierung finden? Eine Antwort darauf ist das „Haus des Ankommens“ – und genau deshalb haben wir kürzlich bei unserem diesjährigen Neujahrsempfang den „Grünen Kompass“ an dieses besondere Projekt verliehen. Der Grüne Kompass ist eine Auszeichnung, mit der wir jährlich



Claudia Schmelzer
Foto: Max Karbach

ein Projekt würdigen, das sich in herausragender Weise für Nachhaltigkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine zukunftsfähige Stadt einsetzt. Das Haus des Ankommens ist eine zentrale Anlaufstelle für neu zugewanderte Menschen, insbesondere für internationale Fachkräfte, die in Saarbrücken leben und arbeiten möchten. Mit einem offenen, niedrigschwelligen und mehrsprachigen Beratungsangebot unterstützen die Mit-

arbeiter:innen bei Themen wie Arbeit und Ausbildung, Spracherwerb, Behörden, Anerkennung von Abschlüssen oder ganz praktischen Fragen des Alltags. Dabei geht es um echte Begleitung und Vernetzung. Besonders beeindruckt hat uns das Zusammenspiel aus professioneller Arbeit und großem ehrenamtlichem Engagement. Mitarbeiter:innen und Mentor:innen arbeiten täglich Hand in Hand.

Das Haus des Ankommens geht ursprünglich auf eine Initiative aus dem Integrationsbeirat zurück. Uns liegt dieses Projekt besonders am Herzen und so hatten wir uns in den Haushaltsberatungen stark dafür gemacht, dass es auch in Zukunft auskömmlich finanziert wird. Mit dem Grünen Kompass möchten wir sichtbar machen: Eine offene Stadt braucht Orte des Ankommens und Menschen, die sie gestalten!

Verflucht kalter Krieg

Die Anzahl der leerstehenden Wohnungen in Saarbrücken ist in den letzten Jahren kräftig gestiegen, die Zahl der Obdachlosen auch. Soviel schon mal zum Thema wie die wundersamen Kräfte der freien Marktwirtschaft es verstehen, Angebot und Nachfrage zusammen zu bringen. Dafür braucht es offenbar Unterstützung von ganz, ganz oben, weshalb die Caritas mit dem Projekt „Housing first“ in die Bresche springt. Denen ist es immerhin gelungen, in den letzten Jahren rund 50 Menschen von der Straße in Wohnungen zu bringen, inzwischen mit finanzieller Unterstützung des Landessozialministeriums (also von sowohl oben als auch unten nicht). Eine sehr schöne Leistung, aber angesichts mehrerer hundert Obdachloser im Saarland leider kein Weihnachtswunder. Auch in dieser Saison



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

werden in der BRD wieder Dutzende Menschen auf der Straße erfrieren, woran wir aber offenbar nichts ändern können – wir brauchen die Knete, um Deutschland „kriegstüchtig“ zu machen. Oder wahlweise nehmen die Syrer uns die Sozialwohnungen weg, ist auch beliebt. Das dürfte übrigens schnell erledigt gewesen sein angesichts der Tatsache, dass alleine auf der Folsterhöhe mehr als die

Hälfte der Sozialwohnungen des gesamten Bundeslandes stehen. Gibt es für das Jahrzehnt lange Ignorieren dieses Problems eigentlich einen Fachausdruck, so etwas wie „strukturelle Schnarchnasigkeit“? Und egal wie sehr die üblichen Kreise versuchen, einen Zusammenhang zu konstruieren: da können weder die Migranten noch der Russe was dafür.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine finden Sie unter www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Karneval braucht Unterstützung

Die Karnevalisten in unserer Stadt haben derzeit alle Hände voll zu tun. Veranstaltungen aller Art prägen die kommenden Wochen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist dieses Engagement von unschätzbarem Wert für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig stehen die Vereine vor immer größeren Herausforderungen. Die Anforderungen an Sicherheitskonzepte steigen stetig. Auflagen werden verschärft und die Kosten steigen. Für viele Vereine bedeuten diese Entwicklungen immense zusätzliche Ausgaben, die kaum aus eigener Kraft zu stemmen sind. Für uns als FDP im Stadtrat steht fest: Sicherheit ist wichtig - sowohl für die Veranstalter als auch für die Besucher. Daran darf und soll es keine Abstriche geben. Dennoch sollte die Antwort auf eine schwierige Haushaltsslage nicht sein, die Ver-



Heike Müller
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

antwortung allein auf die Ehrenamtlichen abzuwälzen. Leere Kassen dürfen nicht dazu führen, dass Vereine ihre Veranstaltungen einschränken oder gar absagen. Karneval ist weit mehr als Unterhaltung. Er ist kulturelle Arbeit, Ausdruck von Identität und gelebtem Brauchtum. Wer den Karneval und das dazugehörige Lebensgefühl beeinträchtigt, schwächt das ehrenamtliche Engagement, den sozialen Zusammenhalt und das kulturelle Leben unserer Stadt. Deshalb braucht es praktikable Lösungen, Augenmaß bei Auflagen und eine verlässliche Unterstützung der Vereine. Unser Ziel muss es sein, Sicherheit und kulturelle Vielfalt gemeinsam zu sichern, damit der Karneval auch künftig ein fester Bestandteil der Saarbrücker Stadtkultur bleibt. In diesem Sinne: Alleh Hopp!

Stromsperren drohen

In Saarbrücken wurde in diesem Winter mindestens 122 Haushalten, die Grundsicherung beziehen, eine Energiesperre (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme) angedroht. In 46 Fällen wurde sie bereits durchgeführt. Ein unerwarteter Jobverlust, eine Krankheit kann schnell dazu führen, dass ein Haushalt bei den Energierechnungen in Rückstand gerät. Lange Zeit wurde die Energieversorgung lediglich als eine Dienstleistung angesehen - ohne Zahlung kein Strom. Hier hat sich die Rechtsprechung geändert. Das GG sichert jedem Hilfesuchenden die materiellen Voraussetzungen zu, die für seine physische Existenz unerlässlich sind - und dazu gehört die Energieversorgung. Gesetzlich ist vorgesehen: „Leistungen für die Unterkunft werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen erbracht.“ Besonde-



Frank Lichtenstein
Foto: BeckerBredel

ren Schutz genießen Familien mit kleinen Kindern oder Personen, die dringend auf Strom angewiesen sind (z.B. für medizinische Geräte). Eine Ursache für Zahlungsrückstände ist der zu niedrige Ansatz für Energiekosten. Die Orientierung an den Durchschnittskosten eines vergleichbaren Haushalts ist nicht angemessen, da sich Menschen, die Grundsicherung beziehen, häufig

keine modernen, stromsparenden Geräte leisten können. Viele Probleme entstehen auch durch die wohnliche Situation, d.h. beim Vermieter liegende Ursachen wirken sich negativ aus, z.B. nicht funktionierende Heizungen, die dazu führen, dass eine Wohnung elektrisch geheizt wird. Zentrales Problem ist der Geldmangel: zu wenig Berechtigte stellen Anträge und die Antragsbearbeitung dauert zu lange.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: +49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: +49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: +49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Danke, cDU



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI Saar

„Spinnen die von der Partei Die PARTEI jetzt komplett, oder was?“ Nein, nein - wir meinen es (wie immer) völlig ernst! Wir bedanken uns bei der cDU Saar, dass sie uns schon Tage vor ihrem Neujahrsempfang in Quierschied per Mail abgesagt hatte. Der als Star-gast geladene Bundesfraktionsvorsitzende Spahn hatte offenbar noch dringende Immobilienengeschäfte in der Haupt-

stadt zu erledigen. Oder ein Galadinner mit besseren, sprich: zahlungs-kräftigeren, „Freunden“ abzuhalten. Davon gibt's im Saarland bekanntlich ja nicht allzu viele. Insofern verständlich. So oder so konnten wir es uns daheim gemütlich machen und mussten bei diesem Kackwetter nicht vor einem Veranstaltungsort mit dem lächerlichen Namen Qlissee rumstehen. Diesen Luxus hatten die meisten anderen Spahn-Fans wohl

nicht. Die wurden nämlich erst in allerletzter Minute informiert und harrten demnach sinnlos in der Kälte aus. Vielleicht nicht sehr christlich, uns aber ziemlich egal. Wir hatten es ja warm. Von derartiger Kollegialität können sich die Parteikader von Putins verlängerten Arm in Deutschland, gemeint ist in dem Fall das BSW, getrost eine Scheibe abschneiden: Da wurden wir nämlich erst

an der Tür abgewiesen, trotz Anmeldung! Als Begründung faselte man ausgerechnet irgendwas von einer cDU-Veranstaltung mit dem Dama-Noch-Nicht-Kanzler. Wurde hinter (für uns) verschlossenen Türen etwa über eine Zusammenarbeit fabuliert? Soll zusammenwachsen, was niemals zusammen gehören kann? Wie einst BRD und DDR? Die PARTEI blickt besorgt auf diese mögliche Entwicklung.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen.

Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

Glückwünsche für Martin Müller zum 104. Geburtstag



Martin Müller mit dem Beigeordneten Tobias Raab (hinten, sitzend), Bezirksbürgermeister Thomas Emser (l.) und der Regionalverbandsbeigeordneten Anita Morschette-Sarg.

Foto: LHS

Der Saarbrücker Martin Müller ist am Dienstag, 13. Januar, 104 Jahre alt geworden. Zu seinem Geburtstag haben der Beigeordnete Tobias Raab und Bezirksbürgermeister Thomas Emser von Seiten der Landeshauptstadt Saarbrücken persönlich herzliche Glückwünsche überbracht.

Martin Müller ist gelernter Handwerker und lebt seit 1947 in Saarbrücken. Er arbeitete bis zu seiner Rente bei der Deutschen Bahn. Für fünf bis sechs Monate war er jedes Jahr in Italien, um dort selbst Wein anzubauen. Auch Oliven

kultivierte er selbst und stellte ohne Hilfe bis zu 300 Liter Öl her. Heute trinkt er immer noch täglich einen Schluck Olivenöl – möglicherweise ist das sein ganz persönliches Lebensgeheimnis.

Martin Müller lebt schon seit einigen Jahren allein und selbstständig in seiner Wohnung. Er hat drei Kinder, vier Enkelkinder und acht Urenkel, die ihn im Alltag unterstützen. Der Senior ist gesundheitlich nach wie vor sehr fit. Er liest regelmäßig die Tageszeitung und interessiert sich auch im hohen Alter noch fürs Weltgeschehen.

Landeshauptstadt hat Hilde Thieser zum 100. Geburtstag gratuiert

Hilde Thieser, geboren 1926 in Friedrichsthal/Bildstock, wurde am Samstag, 3. Januar, 100 Jahre alt. Von Seiten der Landeshauptstadt Saarbrücken gratulierten Oberbürgermeister Uwe Conradt und Bezirksbürgermeister Thomas Emser herzlich zu diesem besonderen Geburtstagsfest.

Nach Volksschule, Reichsarbeitsdienst, Kriegsdienst und Kinderlandverschickung begann für Hilde Thieser ein Berufsweg mit vielfältigen Aufgaben: Sie war unter anderem 1948 Büroangestellte beim Saarländischen Handelsamt, arbeitete als kaufmännische Angestellte bei verschiedenen Firmen und führte ab 1964 für einige Jahre sogar ihr eigenes Unternehmen für Güternahverkehr. Bis zur Rente folgten etliche weitere Stationen.

Auch Familie und Freundschaften waren und sind wichtige Säulen in Hilde Thiesers Leben. Ihre beiden Kinder Hanne und Heiner hat sie allein großgezogen. Gemeinsam mit Hilde Thiesers Eltern ist die Familie über viele Jahre hinweg an die holländische Küste und zu Freunden nach Norwegen gereist. Geburtstage ihrer Lieben hat sie nie vergessen und alte Freundschaften pflegt sie bis heute.

Seit mehr als 80 Jahren begleitet das Singen im Chor Hilde Thiesers Leben: im Extrachor des Saarländischen Staatstheaters, bei der Evangelischen Kantorei der Notkirche, im Kirchenchor St. Jakob und im Gemischten Chor Schafbrücke.

Für die jahrzehntelange Treue zu diesem Hobby hat sie sogar eine Auszeichnung erhalten. Heute singt Hilde Thieser in der Gesangsgruppe in der Seniorenresidenz Domicil in St. Arnual.

Mehrmals in der Woche bekommt sie Besuch von ihrer Familie, Tochter und Enkelin. Das Lebensmotto der Jubilarin: „Immer aus allem das Beste machen.“



Zu Hilde Thiesers 100. Geburtstag haben Oberbürgermeister Uwe Conradt (Mitte hinten), Bezirksbürgermeister Thomas Emser (l.) und die Regionalverbandsbeigeordnete Anita-Morschette-Sarg (rechts hinten) herzlich gratuiert.

Foto: LHS



Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken



Fit für Computer und Smartphone

Praxisnahe IT- und App-Kurse an der vhs Regionalverband Saarbrücken

Digitale Technologien prägen unseren Alltag: Sie helfen bei der Organisation, ermöglichen den Zugang zu Informationen, fördern Selbstständigkeit und sichern die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft.

Ab Montag, 2. Februar, bietet die vhs eine kompakte Einführung in Computergrundlagen an. Angesprochen sind alle, die einen soliden Einstieg suchen oder ihre Grundlagen festigen möchten. Behandelt werden Microsoft Windows, Dateien und Ordner, Internetnutzung und einfache Texte mit MS Word. Der Kurs findet jeweils montags von 18 bis 21 Uhr statt, umfasst fünf Termine und kostet 45 Euro (Kursnummer: 4368).

Anmelden können sich Interessierte online unter www.vhs-saarbruecken.de, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder persönlich im Alten Rathaus am Schlossplatz.

Fragen beantwortet das vhs-Team telefonisch unter +49 681 506-4343.



Foto: Dino - stock.adobe.com

Emilia und Emil waren die beliebtesten Babyvornamen 2025 in Saarbrücken

2025 hat es in Saarbrücken 3.375 Geburtsbeurkundungen gegeben. Der beliebteste Vorname für Mädchen war Emilia. Eltern haben ihn insgesamt 32 Mal ausgesucht. Bei den Jungen war der meistgewählte Name mit 22 Mal Emil.

Häufig vergebene Mädchennamen waren außerdem Lia und Mila (jeweils 20), Emma (19) sowie Lina und Mira (jeweils 18). Bei den Jungen waren Adam und Noah (jeweils 21), Leo und Paul (jeweils 20) sowie Elias und Theo (jeweils 19) besonders beliebt.

3.284 Kinder haben einen Vornamen. 1.093 Kinder tragen einen Zweitnamen. 88 Kinder haben drei Vornamen und 8 Kinder sogar vier oder mehr Vornamen bekommen.

Maria, Alexander und Maximilian beliebteste Zweitnamen

Der beliebteste Zweitname bei Mädchen war Maria (33 Mal). Bei den Jungen

wurden Alexander und Maximilian am häufigsten als Zweitnamen vergeben (jeweils 9 Mal).

Zum Vergleich: beliebteste Vornamen 2024

Im Jahr 2024 hatten Eltern bei den Mädchennamen am häufigsten Ella (21 Mal) und bei den Jungennamen Elias (31 Mal) ausgesucht.

Viele Eltern entschieden sich außerdem für Emilia (19), Nele (16) und Charlotte (15) bei den Mädchen sowie Liam (24), Adam und Milan (jeweils 22) bei den Jungen.

2024 wurden in Saarbrücken insgesamt 3.407 Geburten und somit 32 mehr als 2025 beurkundet.

Listen mit den beliebtesten Vornamen der vergangenen Jahre gibt es unter www.saarbruecken.de/vorname.

Neue Reihe im Filmhaus: „Film auf Film. Kultkino von A bis Z“

Das Filmhaus hat im neuen Jahr die Reihe „Film auf Film. Kultkino von A bis Z“ gestartet.

Bis Dezember stehen alle zwei Wochen mittwochs abends jeweils um 20 Uhr Klassiker der Filmgeschichte auf dem Programm, die ausnahmslos analog von echten 35mm-Filmkopien vorgeführt werden.

Zu diesem Zweck hat das Filmhaus seinen analogen 16mm- und 35mm-Kombiprojektor wieder in Betrieb genommen. Für die analogen Vorführungen wurden Mitarbeitende speziell ausgebildet.

„Batman“ im Januar

Am Mittwoch, 28. Januar, 20 Uhr, zeigt das Filmhaus im Rahmen der neuen Reihe „Batman“ in der Version aus dem Jahr 1989 mit Michael Keaton, Jack Nicholson und Kim Basinger in den Hauptrollen. Gotham City erstickt in einem Sumpf



Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com

aus Korruption und Verbrechen, und nur ein Mann stellt sich der Gefahr: Batman, der dunkle Ritter im Fledermaus-Cape.

Die Reporterin Vicki Vale wittert eine sensationelle Story und will die Identität des mysteriösen Kämpfers für das Gute aufdecken. Doch Batman hat andere Probleme: Er ist Joker auf den Fersen, der die Macht in Gothams Unterwelt an sich reißen will.

Filmhaus will Handwerk des analogen Kinos bewahren

Regelmäßige analoge Filmvorführungen sind selten geworden. Seit der umfassenden Digitalisierung der Kinos in den 2010er Jahren stehen in den meisten Lichtspielhäusern ausschließlich digitale Projektoren zur Verfügung. Gleichzeitig fehlt es zunehmend an Personal mit entsprechenden Kenntnissen und der Zugang zu vorführbarem analogen Filmmaterial ist schwieriger geworden.

Das Filmhaus Saarbrücken möchte wieder analoge Vorführungen ins Programm nehmen, um künftig die gesamte Bandbreite der Filmgeschichte abilden und damit auch historische Formate im Programm werkgetreu zeigen zu können. Ein Aspekt ist dabei auch die besondere Ästhetik dieser Vorführungen.

Weitere Kultkino-Klassiker, die im Laufe dieses Jahres noch auf der großen Leinwand im Filmhaus zu sehen sein werden, sind unter anderem „Citizen Kane“, „E-Mail für Dich“, „Persepolis“, „Troja“ und „Über den Dächern von Nizza“.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

Auf der Website ist auch eine vollständige Übersicht über das Programm zu finden.

Seniorenkappensitzung im Bürgerhaus Dudweiler am 1. Februar

Der Bezirksrat Dudweiler und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden zu einer Kappensitzung für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Dudweiler am Sonntag, 1. Februar, 15.11 Uhr, ins Bürgerhaus Dudweiler ein.

Für Besucherinnen und Besucher wird ein vielfältiges Programm geboten, außerdem gibt es Kaffee und jeweils einen Berliner gratis. Der Einlass zu der Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr.

Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Dudweiler können kosten-

lose Eintrittskarten an folgenden Ausgabestellen abholen:

- **Rathaus Dudweiler**, Rathausstraße 5, Raum 113, mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr

- **GWA Dudweiler-Mitte**, Luisenstraße 2, montags von 10 bis 15 Uhr, dienstags und mittwochs von 10 bis 13 Uhr sowie donnerstags von 10 bis 13 Uhr

Die Veranstaltung wird vom Regionalverband Saarbrücken, von den Netzwerken „Gute Nachbarschaft“, der Gemeinschaftsarbeit Dudweiler-Mitte und dem Seniorentreff „Plauderstübchen“ unterstützt.

Konzertreihe „JazzZeit“ wird ab 30. Januar fortgesetzt



Das „Edgar Knecht Trio“ feiert mit seinem Konzert am 13. März die kulturelle Vielfalt Europas.

Foto: Edgar Knecht Trio

Weitere Konzerte im März und im April

Mit einem Doppelkonzert der Formation „Phase IV Extended“ und des „Edgar Knecht Trio“ geht es am Freitag, 13. März, 20 Uhr, weiter. „Phase IV Extended“ bringt die Kompositionen des Posauisten Christof Thewes auf die Bühne und verbindet Jazz, Rock und Blues miteinander.

Das „Edgar Knecht Trio“ präsentiert das Programm „Colors of Europe“, das die kulturelle Vielfalt Europas feiert.

Den Abschluss der aktuellen „JazzZeit“-Saison bilden am Freitag, 24. April, 20 Uhr, „Different Strings“ und „Alho Nomura Connections“. Das Gitarren-Duo „Different Strings“ spielt unter anderem Gypsy-Jazz und Swing. Die japanische Pianistin Kaori Nomura und die finnische Sängerin Kirsti Alho arbeiten im Projekt „Alho Nomura Connections“ mit dem Gitarristen Johannes Schmitz, dem Bassisten Conrad Noll und dem Schlagzeuger Michel Meis zusammen.

Tickets sind im Vorverkauf telefonisch unter der Nummer +49 681 94757290 sowie online unter www.breite63.de erhältlich.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/jazzzeit

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



DEUX CŒURS,
UN SEUL RYTHME.

AU RYTHME DE L'EUROPE



eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fehchingen.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:

www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt

Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße
Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr

Winterschließung bis 31.01.2026

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr

Winterschließung bis 31.01.2026

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadt kasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadt kasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 466111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de
Öffnungszeiten: Montag: 11 bis 13.30 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 12 bis 17 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesentalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Anommens

Betenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfenzentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhil



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leiterin/einen Leiter des Bereichs Presse, Marketing und Kommunikation

in Entgeltgruppe 15 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Rechnungsprüfungsamt**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Prüferin/Prüfer für Baumaßnahmen und technische Vergaben

in Entgeltgruppe 11 TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 durch öffentliche Bekanntmachung:

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat für das Haushaltsjahr 2026 eine Haushaltssatzung beschlossen, die jedoch noch nicht genehmigt ist. Gemäß § 88 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalselbstverwaltungsgesetz darf sie jedoch Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung erheben.

Für die Erhebung der **Grundsteuer** im Jahre **2026** gelten deshalb die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 02.12.2025 für das Haushaltsjahr 2026 für die Grundsteuer A auf 275 v. H. und für die Grundsteuer B auf 611 v.H. festgesetzten Hebesätze. Gegenüber dem Kalenderjahr 2025 ist keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Jahr 2026 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbetrag) und/oder die Fälligkeiten sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzbuch I S. 965) die Grundsteuer für das Kalenderjahr in der zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2026 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2026 bzw. Halbjahresbeträgen jeweils am 15. Februar und 15. August 2026 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer in einem Betrag am 01. Juli 2026 fällig.

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2026 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtsteueramt, Haus Berlin / Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken einzulegen. Die Frist wird auch durch die Einlegung des Widerspruchs beim Stadtrechtsausschuss, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken, gewahrt.

Die Einlegung eines Widerspruchs befreit allerdings nicht von der Pflicht zur termingemäßen Zahlung.

Saarbrücken, im Januar 2026
Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von sechs PKW mit fünf Sitzplätzen,
Rundumverglasung, zur Personbeförderung sowie zum Einsatz als Transportfahrzeug

aus.

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 10.01.2026

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die Dienstleistungen im Bereich

Abschleppen, Verwahren und Verwerten von Altfahrzeugen
im Zeitraum 01.04.2027 bis 31.03.2027

aus.

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 13.01.2026

ZKE – Die Werkleitung

Bekanntmachung

Der Präsident des Amtsgerichts Saarbrücken hat folgende Schiedsperson mit Beschluss vom 12.12.2025 zur Wiederwahl bestätigt:

Schiedsbezirk 14, Güdingen,
Herr Axel Hertel, 66130 Saarbrücken.

Saarbrücken, 12. Januar 2026
Uwe Conradt
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Kanalerneuerung Fußgängerzone in Dudweiler

aus.

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 07.01.2026

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**Rathaus-Careé Saarbrücken
Elektroinstallationsarbeiten**

Elektroinstallationsarbeiten im Dachgeschoss des Rathaus-Careés.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 02.03.2026

Voraussichtliches Ende: 20.03.2026

Submission: 04.02.2026, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 12.01.2026

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Schumann

Redaktion: Michaela Kakuk

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

